

30. Januar 2022 bis
13. Februar 2022



7x2

Mariä
Lichtmess

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 04
Gottesdienste	Seite 08
Termine	Seite 12
Neuigkeiten	Seite 14
Kontakt	Seite 15



Regina Arndt

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich weiß gar nicht, ob man das hier in Düsseldorf auch kennt, die „rheinischen Sakramente“, die in der Selbstbezeichnung neben den sieben offiziellen Sakramenten existieren.

Einzelnen aufgezählt sind das:

Krippe schauen, Blasiussegen, Aschekreuz, Palmprozession, eine Kerze bei der Schwarzen Mutter Gottes anzünden und die Tante im Kloster.

Ganz ernst gemeint ist das meistens nicht, wenn man davon redet, aber irgendwie gehören viele der genannten „rheinischen Sakramente“ zum katholischen Leben dazu. Gerade diese Dinge leben weiter, auch bei Menschen, die gar nicht mehr so oft zur Kirche kommen.

Ich bin der Meinung, dass das daran liegt, dass eine große Bandbreite menschlicher Gefühle angesprochen wird und dass diese Zeichen eben etwas für Leib und Seele sind.

Der Blasiussegen, der rund um den Gedenktag des Heiligen Blasius am 3. Februar gespendet wird, ist ein Segen, der die Bitte um Gesundheit und den Schutz vor Halskrankheiten beinhaltet.

Menschen früherer Zeiten wussten vielleicht besser als wir, dass wir nicht alles erklären können, was so in der Welt passiert, und dass wir nicht alles verändern können. Aber dass wir, obwohl das in unserer Wirklichkeit nicht immer naheliegt, darauf hoffen können, dass Gott da ist und wirkt. Er wirkt zwar anders, als wir es gerne hätten, aber er ist da.

Verkopft und intellektuell kann man das manchmal gar nicht erklären – ich finde, das muss man auch nicht.

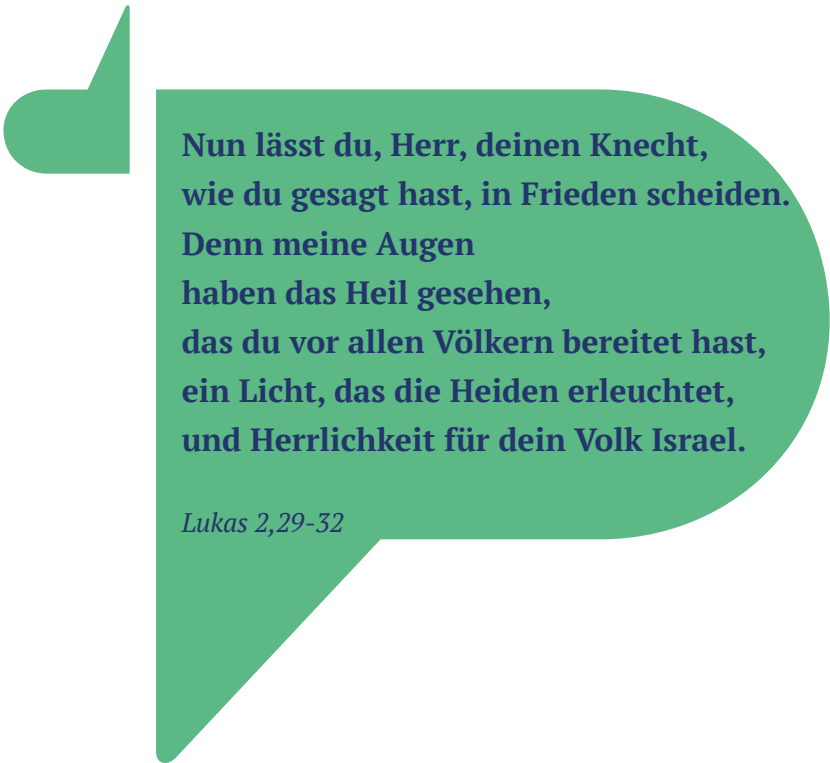
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Schutz vor Halskrankheiten.

Herzliche Grüße

Ihre

Regina Arndt

Pastoralreferentin



**Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen
haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.**

Lukas 2,29-32

Als Maria und Josef ihr Kind in den Tempel von Jerusalem brachten, geschah die erste Begegnung zwischen Jesus und seinem Volk, vertreten durch die beiden Greise Simeon und Hanna. Es tut den alten Menschen gut, den jungen die Weisheit weiterzugeben; und den jungen Menschen tut es gut, diesen Schatz an Erfahrung und Weisheit aufzunehmen und weiterzutragen, nicht um ihn in einem Museum zu hüten, sondern um ihn voranzutragen, indem sie die Herausforderungen annehmen, die das Leben uns stellt. Um ihn weiterzutragen zum Wohl der jeweiligen geistlichen Familie und der ganzen Kirche. Die Gnade dieses Geheimnisses, das Geheimnis der Begegnung, möge uns erleuchten und auf unserem Weg stärken.

Papst Franziskus



Bild: Friedbert Simon; Pfarrbriefservice.de

Vom „Fest der Begegnung“ zu „Mariä Lichtmess“

Am 2. Februar erzählt das Tagesevangelium davon, wie Josef und Maria ihr Kind in den Tempel bringen. So hieß das Fest zunächst auch „Fest der Begegnung“ – Jesus begegnet erstmals dem Haus seines Vaters.

Warum wird dies am 2. Februar berichtet? Es ist der 40. Tag nach der Geburt Jesu. Im Judentum galt eine Frau nach einer Geburt, genau wie nach der Menstruation, mehrere Tage als „unrein“ und durfte das Heiligtum nach der Geburt eines Sohnes erst nach 40 Tagen, nach der eines Mädchens nach 80 Tagen wieder betreten. Dementsprechend wurde das Fest im 5. Jahrhundert in „Mariä Reinigung“ umbenannt.

Aus dem Lobpreis des greisen Simeon „Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für dein Volk Israel“ entstand der Brauch, an diesem Tag Lichterprozessionen durchzuführen und Kerzen zu segnen – und man sprach einfach von „Mariä Lichtmess“.

Bei der vom zweiten vatikanischen Konzil angeregten Liturgiereform 1969 wurde das Ende der Weihnachtszeit vom 2. Februar auf das Fest „Taufe des Herrn“ vorverlegt. Gleichzeitig wurde das Fest am 2. Februar in „Darstellung des Herrn“ umbenannt. Damit wollte man zum Ausdruck bringen, dass Jesus im Tempel vor Gott gebracht (dargestellt) wird und es sich um ein Christus- und kein Marienfest handelt.

Viele sprechen aber bis heute von „Mariä Lichtmess“ und in so mancher Wohnung bleibt die Krippe bis zu diesem Fest stehen. Beim Weihnachtsbaum müssen sich dagegen viele ja ohnehin nach dem „Abholtermin“ durch den Entsorgungsbetrieb richten.

Ich persönlich finde es schön, nach der oft hektischen Adventszeit das Weihnachtsfest nicht gleich nach wenigen Tagen wieder zu beenden, sondern durch die Krippe das Ereignis noch ein paar Wochen sichtbar zu haben und nachklingen zu lassen.

Marie-Theres Moritz

Blasiussegen und Kerzenweihe

Mittwoch, 2. Februar - Sonntag, 6. Februar

Wir feiern am 2. Februar das Hochfest „Darstellung des Herrn“ (Mariä Lichtmess) und gedenken am 3. Februar des Heiligen Blasius.

In folgenden Messen unserer Gemeinde wird im Gedenken an den Heiligen Blasius der sogenannte Blasiussegen gespendet und es werden mitgebrachte Kerzen gesegnet.

Mittwoch, 2. Februar:	09.00 Uhr	Kirche Herz Jesu
	18.00 Uhr	Kirche Sankt Rochus
Donnerstag, 3. Februar:	18.00 Uhr	Kirche Heilig Geist
Freitag, 4. Februar:	09.00 Uhr	Kirche Sankt Adolfus
Samstag, 5. Februar:	18.00 Uhr	Kirche Sankt Lukas
Sonntag, 6. Februar:	11.00 Uhr	Kirche Heilige Dreifaltigkeit
	18.00 Uhr	Kirche Sankt Rochus



3G-Regel für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Wir bitten Sie, zu allen **Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen (inkl. Vorabendmessen)** einen Nachweis mitzubringen, dass Sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind (max. 48 Stunden alter PCR-Test oder max. 24 Stunden alter Antigenschnelltest). Schülerinnen und Schüler gelten aufgrund der Schultestungen als getestet. Ohne Vorlage dieses Nachweises ist der Besuch dieser Gottesdienste nicht möglich.

Die Kontrolle des Nachweises erfolgt an den Eingangstüren. Bitte tragen Sie weiterhin während der gesamten Zeit Ihres Aufenthalts eine medizinische Maske.

Bitte beachten Sie, dass in den **Krankenhäusern** bei allen Gottesdiensten die 2G-Plus-Regel gilt.

Samstag, 29. Januar, 3G

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Sonntag, 30. Januar, 3G

L1: Jer 1,4-5,17-19, L2: 1 Kor 12,31-13,13, Ev: Lk 4,21-30

4. Sonntag
im Jahreskreis

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet (spanischsprachige Gemeinde)	Sankt Adulfus
11.00 Uhr	Familienmesse (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 1. Februar

08.10 Uhr	Schulgottesdienst KGS Thomas-Schule	Herz Jesu
09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital

Mittwoch, 2. Februar

L1: Mal 3,1-4, L2: Hebr 2,11-12.13c-18, Ev: Lk 2,22-40

Darstellung des Herrn
- Mariä Lichtmess

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Sankt Lukas
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 3. Februar

08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS Essener Straße	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 4. Februar

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolpus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 5. Februar, 3G

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Sch)	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Me** = P. Friedhelm Menekes SJ; **Sch** = Kaplan Schmitt

Sonntag, 6. Februar, 3G

L1: Jes 6,1-2a,3-8, L2: 1 Kor 15,1-11, Ev: Lk 5,1-11

5. Sonntag
im Jahreskreis

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Montag, 7. Februar

18.30 Uhr	ökumenisches Friedensgebet (3G)	Neanderkirche
-----------	--	---------------

Dienstag, 8. Februar

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	Marien-Hospital

Mittwoch, 9. Februar

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus-Schule	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Sankt Lukas
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 10. Februar

18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist
-----------	------------------	--------------

Freitag, 11. Februar

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfus
17.00 Uhr	Abend der Erinnerung	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 12. Februar, 3G

17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Me)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

Sonntag, 13. Februar, 3G

L1: Jer 17,5-8, L2: 1 Kor 15,12.16-20, Ev: Lk 6,17.20-26

6. Sonntag
im Jahreskreis

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Sch)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 im Voraus an.

ökumenisches Friedensgebet (3G-Regel)

Montag, 7. Februar und 7. März / 18.30 Uhr

Evangelische Neanderkirche, Bolkerstraße 36

An jedem ersten Montag im Monat versammeln sich Menschen aus den beiden großen Konfessionen in Düsseldorf zum Gebet um den Frieden. Der zentrale Ort für diese ökumenische Initiative – die Neanderkirche im Herzen der Altstadt – soll zeigen, dass es sich um ein zentrales Anliegen handelt: das friedliche Miteinander im Kleinen wie im Großen. Die Gestaltung des Gebetes liegt abwechselnd bei der evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte und der Katholischen Gemeinde Derendorf-Pempelfort.

Das Friedensgebet lädt ein, sich gemeinsam mit anderen für eine halbe Stunde in Ruhe zusammenzufinden: Bei sorgfältig ausgesuchten Texten, Klavier- und Orgelmusik und Taizé-Liedern halten wir inne, sind dankbar, dass wir in Frieden leben können; gleichzeitig denken wir in Solidarität an all die Menschen, die Unfrieden, Gefangenschaft und Gewalt erleben müssen. Auch Personen, die sich aktiv an der Vorbereitung des Friedensgebetes beteiligen wollen, sind herzlich willkommen.

Länderabend zum Weltgebetstag

Mittwoch, 9. Februar / 19.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde,
Bendemannstr. 16

Der diesjährige Weltgebetstag am 4. März steht unter dem Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Diese Länder werden beim Länderabend vorgestellt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Es gilt die 2G-Plus-Regel, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Abend der Erinnerung -
Gottesdienst für Trauernde
Freitag, 11. Februar / 17 Uhr
Kirche Sankt Adolfus,
Kaiserswerther Str. 60**



Einen Menschen zu verlieren, verursacht Trauer und Schmerz. Im Gottesdienst für Trauernde gedenken wir gemeinsam der Verstorbenen und können spüren, dass wir in unserer Trauer miteinander verbunden sind.

Besonders gedenken wollen wir auch jeweils der Gemeindemitglieder, die in den Vormonaten verstorben sind und ihre Namen in unser *Buch des Lebens* eintragen. Dieses liegt zu den Öffnungszeiten in der Kirche Sankt Adolfus aus.

**Kleine Leute Kirche
Sonntag, 13. Februar / 10 Uhr
Kirche Sankt Rochus, Prinz-Georg-Str./Bagelstr.**

Familien mit kleinen Kindern sind zur monatlichen Kleine Leute Kirche eingeladen, die zurzeit in der Kirche Sankt Rochus stattfindet.

Bitte beachten Sie, dass auch für diese Gottesdienste die 3G-Regel für die Erwachsenen gilt, und bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

**Gemeindesingen online
Sonntag, 13. Februar / 16.30 Uhr**

Wir laden Sie herzlich zu unserem monatlichen Online-Gemeindesingen ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und mitsingen oder auch nur zuhören!

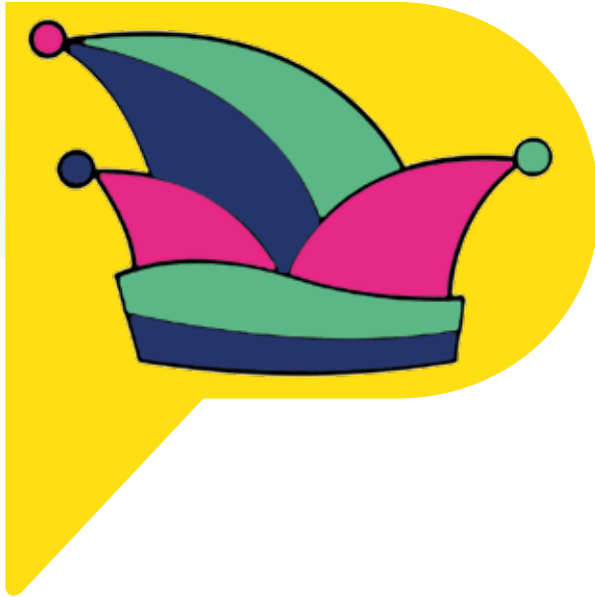
Die Anmeldung erfolgt über www.kirchedp.de/gemeindesingen.

Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink für Zoom sowie einen Link zum Textheft.

Neuig-

ke



Jubiläumssitzung erneut verschoben

Leider müssen auch wir in diesem Jahr unsere Karnevalssitzungen ausfallen lassen.

Wir hoffen aber sehr, im nächsten Jahr unsere Jubiläumssitzung 6 x 11 Jahre Karneval in Derendorf Pempelfort feiern zu können und laden Sie schon heute herzlich dazu ein.

Karnevalssitzungen 2023:

3. Februar: Große Jubiläums-Sitzung 6 x 11 Jahre

7. Februar: Kleine Pfarrkarnevalssitzung

Pastoralteam

Heribert Dölle

Pfarrer

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

Seelsorger der italienischen Gem.

0178 93 53 005 ^{MOBIL}

mci.duesseldorf@arcor.de

Michael Schmitt

Kaplan

0211 94 68 48 123 ^{TEL}

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt

Pastoralreferentin

0211 94 68 48 128 ^{TEL}

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla

Pastoralreferent

0211 94 68 48 127 ^{TEL}

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo

Diakon

0211 32 98 48 ^{TEL}

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen

Pfarrer am Marien Hospital

0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens

Gemeindereferentin am

St. Vinzenz-Krankenhaus

0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

0211 94 68 48 122 ^{FAX}

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro vorab telefonisch oder per E-Mail abzusprechen.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de

(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiață - Küsterin

0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

Unsere Kirchen

Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50
40477 Düsseldorf

Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10
40477 Düsseldorf

Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80
Ecke Ulmenstraße
40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße
Ecke Prinz-Georg-Straße
40479 Düsseldorf

Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75
40476 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:
www.kirchedp.de*

